

Unsere Fachabteilungen für Notfallpatienten

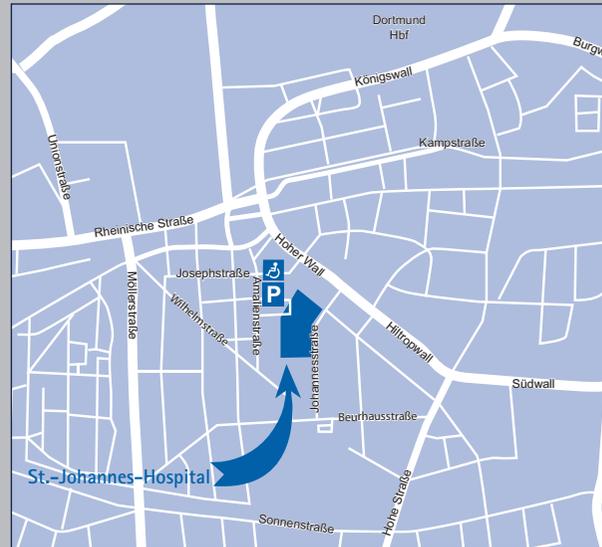
Wir versorgen Notfallpatienten folgender Fachabteilungen:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Herz-, Thorax-, Gefäßchirurgie
- Gynäkologie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Augenheilkunde
- Ambulantes OP-Zentrum (AOZ)



Das Team der Zentralen Notaufnahme

Parken in der Dortmunder City



Parkmöglichkeiten

Das Parkhaus des St.-Johannes-Hospitals befindet sich in der Amalienstraße neben dem St.-Johannes-Hospital und ist 24 Stunden täglich geöffnet. Vor unserem Haupt- bzw. Südeingang in der Johannesstraße befinden sich Parkplätze, auf denen Sie mit einem Parkschein max. 2½ Stunden parken können.

Anreise mit Bus und Bahn

Außer mit dem Pkw ist unser Haus auch mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln zu erreichen:

- mit der U-Bahn U42
Haltestelle Städtische Kliniken, St.-Johannes-Hospital ca. 300 m Entfernung
- mit den U-Bahnen U41, U42, U45, U46, U47, U49
Haltestelle Stadtgarten, St.-Johannes-Hospital ca. 800 m Entfernung



St.-Johannes-Hospital

Schwerpunkt Krankenhaus
Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH

Ärztliche Leitung der Zentralen Notaufnahme

Oberärztin Sybille Raith
Johannesstr. 9-17 · 44137 Dortmund
Tel. 02 31 / 18 43-37 600
Fax. 02 31 / 18 43-37 609



St.-Johannes-Hospital

Schwerpunkt Krankenhaus
Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH

Zentrale Notaufnahme

Informationen für Patienten



Kolbächer WA · Schwerte · Titelfoto: Yuri Ararus - Fotolia.com



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGmbH

Kranken- und Pflegeeinrichtungen

www.st-johannes.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

das Team der Zentralen Notaufnahme des St. Johannes-Hospitals möchte Ihnen ein paar Informationen zum Ablauf in unserer Abteilung geben. Bitte nehmen Sie im Wartebereich Platz, bis wir auf Sie zukommen.

Da unser Wartebereich nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen bietet, möchten wir Sie bitten mit nur einem Angehörigen dort zu warten. Weitere Begleitpersonen haben die Möglichkeit, sich in der Eingangshalle am Haupteingang aufzuhalten. Gerne können wir die Angehörigen, falls erforderlich, auch telefonisch über den weiteren Behandlungsverlauf unterrichten.

Der Transport akuter Notfälle und unsere Arbeitsabläufe müssen ohne Störungen verlaufen. Sie können unsere Arbeit zum Wohle aller unterstützen, indem Sie die Intimsphäre und den Datenschutz Ihrer Mitpatienten wahren.

Bitte Warten Sie nicht in den Flurbereichen der Notaufnahme!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Einschätzung der Behandlungsdringlichkeit

Der Faktor Zeit ist in der Notfallversorgung immens wichtig. Wenige Minuten können im Extremfall lebenswichtig sein. Haben Sie bitte Verständnis, wenn wir Prioritäten in der Behandlungsabfolge setzen müssen, auch wenn Sie Ihnen auf den ersten Blick zeitlich ungleich vorkommen.

Um unseren Patienten in der Notaufnahme gemäß der Dringlichkeit ihrer Erkrankung oder Verletzung gerecht zu werden, arbeiten wir nach dem international anerkannten Manchester Triage System (MTS). In einem separaten Raum werden die Patienten anhand der geschilderten Symptome von unserem speziell geschulten Personal mittels eines Fragenkatalogs eingestuft (siehe Infotafel im Wartebereich). Es folgt die Messung der sogenannten Vitalparameter, wie Blutdruck und Puls. Eventuell werden bereits hier weitere Untersuchungen wie Blutabnahmen oder Röntgenaufnahmen veranlasst.

Nach erfolgter Einstufung und sobald ein Behandlungszimmer zur Verfügung steht, kommt ein Mitarbeiter des Pflegedienstes oder der behandelnde Arzt auf Sie zu.

Die Türen unserer Untersuchungszimmer öffnen und schließen automatisch. Wenn sie während der Behandlung den Raum verlassen möchten, drücken sie den orangenen Knopf an der Tür. Nach Abschluss der Untersuchungen entscheidet der zuständige Arzt, ob Sie stationär aufgenommen werden. Im Falle einer ambulanten Weiterbehandlung bekommen sie einen Kurzbrief mit allen Untersuchungsergebnissen ausgehändigt, den Sie bitte an Ihren Hausarzt weiterleiten.

Unser Wartebereich

Um Ihnen das eventuelle Warten zu erleichtern, stehen für Sie im Warte- und Servicebereich bereit:

- Wasserspender und Kaffee-/Teeautomat,
- abschließbare Schränke für die Aufbewahrung eventuell vorhandener Gepäckstücke; hierzu benötigen Sie eine 1-Euro-Münze (keine Haftung für persönliche Wertgegenstände)
- Zeitschriften, Radio und Fernseher;

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an eine Pflegekraft.

Im Anmeldebereich finden Sie Toiletten sowie auch ein Behinderten-WC.

Ihre Angehörigen finden in der Eingangshalle:

- einen weiteren Wartebereich,
- Einkaufsmöglichkeiten am Kiosk und eine Cafeteria,
- einen Snackautomaten,
- ein Telefon, das Karten und Münzen akzeptiert,
- einen Getränkeautomaten,
- Toiletten.